



Initiativ-Antrag

Für bezahlbare Wohnheimplätze für Studierende in Eichstätt

Der Studentische Konvent der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt möge beschließen:

1. Der Konvent setzt sich aktiv für den Erhalt und die Schaffung von bezahlbarem studentischem Wohnraum in Eichstätt ein.
2. Der Konvent fordert die Träger studentischer Wohnheime dazu auf, sozialverträgliche Mietpreise sicherzustellen, die sich am lokalen Mietspiegel orientieren und den finanziellen Möglichkeiten von Studierenden Rechnung tragen.
3. Der Konvent fordert die Einführung verbindlicher Transparenzstandards bei Mieterhöhungen sowie eine frühzeitige und klare Kommunikation gegenüber Mieter*innen und Bewerber*innen.
4. Der Konvent ruft die Universitätsleitung und die Stadt dazu auf, sich gegenüber Trägern der Wohnheime für sozial gerechte Mietpreise und faire Vergabeverfahren einzusetzen.

Begründung:

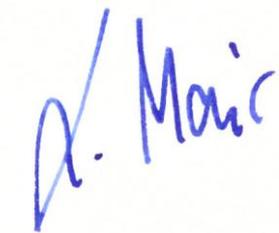
Bezahlbarer Wohnraum ist eine Grundvoraussetzung für chancengerechte Bildung. In jüngster Zeit kam es in Eichstätt zu drastischen Mieterhöhungen bei den Wohnheimplätzen des St-Gundekar-Werks, die mit Mieterhöhungen von 73 % mittlerweile deutlich über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Dies betrifft insbesondere Zimmer mit einfacher Ausstattung, ohne moderne Standards, ohne Sanierung und mit zusätzlich anfallenden Kosten für das Waschen von Kleidung. Mit 28 Euro Mietpreis pro Quadratmeter liegt beispielsweise das Edith-Stein-Wohnheim des St-Gundekar-Werks mehr als doppelt über dem Eichstätter

Durchschnittsmietpreis von ca. 11 Euro pro qm¹ und sogar über dem für Neubauwohnungen in München, ca. 23 Euro pro qm.²

Derartige Entwicklungen stehen im Widerspruch zum Selbstverständnis der KU als gerechte und solidarische Bildungseinrichtung. Studierende geraten durch solche Mietsteigerungen unter finanziellen Druck, der den Studienerfolg gefährdet oder einen Studienplatz in Eichstätt unattraktiv macht. Das maximale Minijob-Gehalt beträgt 556 Euro, bei einer Miete von über 400 Euro im Wohnheim bleibt nicht viel zum Leben. Studierenden, die BAföG beziehen, steht nur ein Wohnkostenpauschale von 360 Euro zur Verfügung. Einen Wohnheimsplatz im St-Gundekar-Werk können diese sich nun also nicht mehr leisten, obwohl die Wohnheimsplätze bisher besonders für Studierende attraktiv waren, die sich kein teures WG-Zimmer leisten können. Es besteht außerdem die Gefahr einer Kettenreaktion an Mieterhöhungen im Stadtgebiet.

Ein klarer Standpunkt des Konvents ist notwendig, um auf die Verantwortlichen einzuwirken und langfristig faire Bedingungen für alle Studierenden zu sichern.

Eichstätt, 08.07.2025



Lucie Mair

¹ <https://www.engelvoelkers.com/de-de/mietspiegel/bayern/eichstaett/> (zuletzt abgerufen am 8.7.25).

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1885/umfrage/mietpreise-in-den-groessten-staedten-deutschlands/#:~:text=M%C3%BCnchen%20ist%20mit%2022%2C64,29%20Euro%20f%C3%BCr%20den%20Quadratmeter.> (zuletzt abgerufen am 8.7.25).